Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Frühere Munizipalitäts-Beamte zu Gefängnis verurteilt.

Yorkton, 19. Mai. — John Krock, ein Councillor, John Shawkanak, ein früherer Councillor, und B. M. Sawiak, der frühere Sekretär-Schatzmeister der ländlichen Munizipalität Sliding Hill No. 273, wurden zu je 6 Monaten schwerer Arbeit im Gefängnis zu Prince Albert verurteilt. Außerdem muß jeder noch eine Geldstrafe von $1.000.00 und im Falle der Nichterfüllung weitere 6 Monate mit schwerer Arbeit absitzen. Alex Federuk, der frühere Reeve der Munizipalität, hat ebenfalls $1.000.00 Strafe zu entrichten, oder er muß 6 Monate in Prince Albert zubringen. Die Verurteilten hatten sich Vergehen zu Schulden kommen lassen, die mit dem Wegebau in der Munizipalität im Zusammenhang standen. Es wurden Aufträge für Wegearbeit in großem Maße vergeben und dann Cheques ausgeschrieben, mit denen diese Arbeit bezahlt werden sollte, von denen einige auf erdichtete Namen, andere auf Bewohner der Munizipalität lauteten. Daraufhin haben die Beamten das Geld selbst eingesteckt. Insgesamt lagen über 200 Anklagen gegen die Manner vor.

Eigenartiger medizinischer Fall.

Arcola, 19. Mai. — Der 20-jährige Claude Hopper von Alameda, der Neffe von Dave Hopper in Arcola, spürte eigenartige Schmerzen an seinem Zahnfleisch, worauf er sich zu seinem Arzt begab, der ihm den Rat gab, sich deswegen keine Sorge zu machen, da ein Weisheitszahn durchbreche. Nicht zufrieden damit, begab sich der junge Mann noch zu einem Zahnarzt, der ihm den nämlichen Rat erteilte. Kurze Zeit darauf begann der Kinnbacken anzuschwellen. Als er eines Morgens die Schmerzen nicht mehr länger aushalten konnte, ließ er sich wieder von dem Arzt untersuchen. Da es dem jungen Hopper unmöglich war, seinen Mund zu öffnen, wurde er unter Chloroform gelegt, worauf der Arzt den Zahn herauszog. Zwei Tage später bemerkte Hopper, daß seine Stimme verschwunden war.

Beerdigung von Stephan Helfrich, Sedley.

Sedley, 18. Mai. — Heute früh 10 Uhr wurde Stephan Helfrich, der infolge eines Herzleidens aus dem Leben geschieden ist, zur letzten Ruhe gebettet. Die Beerdigung wurde von H. H. Pfarrer Jasiek unter Assistenz von H. H. Pfarrer Benoit von Wilcox und H. H. Pfarrer Sauner von Odessa vorgenommen. Die Zahl der Teilnehmer an dem Begräbnis war eine der größten, die Sedley jemals gesehen hat, und zeigte ebenso wie die vielen Blumenspenden die große Beliebtheit des Verstorbenen. In tiefer Trauer hinterläßt er seine Witwe, vier Söhne, von denen einer Student im Campion College ist, und zwei Töchter.

Sich selbst das Leben genommen.

Swift Current, 17. Mai. — E. E. Johnson, der 18 Meilen südwestlich von Abbey lebte, wurde von einem Nachbar, James Reynolds, tot in seiner Hütte aufgefunden. Auf dem Boden neben dem Bett lag ein Gewehr. Sein Gesicht war mit vertrocknetem Blut bedeckt. Reynolds verständigte den einige Meilen entfernt wohnenden Bruder sowie die Provinzialpolizei. Die Untersuchung ergab, daß eine Schußwunde vom Munde aus durch das Gehirn ging, sodaß man wohl den sofortigen Eintritt des Todes annehmen darf. Der Leichenschauer erklärte, es könne kein Zweifel darüber bestehen, daß es sich um einen Selbstmord handele.

Knabe ertrunken.

Mortlach, 17. Mai. — Der 13jährige Lloud Hodgins, der älteste von sieben Geschwistern, ist im Mortlach Creek in einem tiefen Loch ertrunken. Sein jüngerer Bruder und zwei andere Knaben, mit denen er zum Schwimmen gegangen war, konnten ihm keine Hilfe bringen. Etwa eine halbe Stunde später wurde seine Leiche gefunden.

Im Busch vom Tode ereilt.

Melfort, 20. Mai. — Der 80-jährige Valenta Schmuror hatte einen Spaziergang in den Busch gemacht und sich dabei anscheinend niedergelegt, um etwas auszuruhen. Dabei wurde er vom Tode ereilt. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß er einer Arterienverkalkung zum Opfer gefallen ist.

$10,000.00 Schaden durch Stallbrand.

Boulean, 18. Mai. — Feuer unbekannten Ursprunges vernichtete auf der Farm von Martin Roddy den Stall mit 4 Pferden, 1 Kalb, 40 Tonnen Heu, Saathafer, 10 Pferdegeschirre und Gerätschaft. Der Verlust beläuft sich auf nahezu $10,000.

Tornado in Marengo-Distrikt.

Marengo, 19. Mai. — Einer der schlimmsten Wind- und Staubstürme legte am Montag durch den Ort, riß Zäune nieder und stürzte Gebäude um. Es wurde so dunkel, daß man nicht über die Straße sehen konnte. Die Schulwagen hatten die Kinder noch Hause gebracht, aber auf der Rückkehr wurde Fred Young vom Sturme überrascht, wobei sein Wagen umstürzte. Es gelang ihm, abzuspringen, bevor die Pferde mit dem Wagen davonrasten. P. W. Roberts kam mit knapper Not mit dem Leben davon, als sein Gespann davonlief. Die Farmer des Distrikts erklären, daß der Sturm der schlimmste gewesen sei, der jemals in diesem Distrikt sich ereignet habe.

Tödlich verunglückt.

Swift Current, 14. Mai. — William Young, ein Sektionsmann, der auf dem C. P. R.-Geleise bei Shackleton arbeitete, erlag den Verletzungen, welche er während seiner Arbeit bei einem Erdrutsch erlitt. Er wurde mit dem Personenzug nach Swift Current verbracht, wo er eine Stunde nach seiner Aufnahme in das General Hospital verstarb.

Hochzeitsglocken.

Herbert, 14. Mai. — Hier fand am Sonntag die Trauung von Frl. Katharina Wiens, Tochter von Herrn und Frau J. M. Wiens von Herbert, und Herrn David Vogt, v. d. B. Morse, statt. Herr und Frau Vogt lassen sich in Morse häuslich nieder, wo Herr Vogt sich der Rechtspraxis widmet. (Unsere besten Glückwünsche!)

Seine Kehle durchschnitten.

Swift Current, 16. Mai. — Der 36jährige William Stanley Bowers, ein Junggeselle, der 5 Meilen südöstlich von Neville lebte, wurde im Garten vor seinem Haus mit durchschnittener Kehle aufgefunden. Obwohl der Arzt sofort gerufen wurde, starb er zwei Stunden später. Er war geistig nicht ganz normal und hatte sich wegen der Saat Sorge gemacht, welche vollständig beendigt war.

Elevator niedergebrannt.

Stockholm, 20. Mai. — Der Elevator der Pionier Grain Company ist heute Morgen hier niedergebrannt. Das Gebäude samt einer beträchtlichen Menge Weizen, Flachs und Gerste ist vernichtet. Ein mit Weizen beladener Waggon verbrannte gleichfalls, während zwei andere leere Waggons in Sicherheit gebracht werden konnten.

19 Kinder unter Quarantäne.

Rush Lake, 20. Mai. — H. Thiessen, der Lehrer von Centre Spring, 5 Meilen westlich von Rush Lake, hat gemeldet, daß 19 Schulkinder infolge Ausbruchs einer Masernepidemie unter Quarantäne gestellt sind.

Alberta

Deutsche Kirchen in „United Church" aufgenommen.

Edmonton, 20. Mai. — 14 deutsche Congregational Kirchen, welche zu vier Pfarreien im südlichen Teil von Alberta gehören, sind in der Eröffnungsversammlung der Albertakonferenz in die „United Church of Canada" aufgenommen worden. Sie waren vertreten durch Rev. Hermann Teil von Calgary, der eine Ansprache hielt und durch Rev. Doktor J. M. Millar, Präsident der Konferenz, begrüßt wurde. Die Mitglieder der neuaufgenommenen Kirchen seien deutsche Kolonisten, die aus Rußland gekommen seien, sich in Alberta angesiedelt hätten, um dauernde Einwohner dieses Landes zu werden, und seien, von tiefer Frömmigkeit und evangelischem Geiste. Diese Kirchen sind die einzigen Congregational-Organisationen der Provinz und werden in Zukunft der „United Church of Canada" angehören.

Außerordentliche Weizenpoolversammlung einberufen.

Calgary, 19. Mai. — 70 Delegaten des Alberta Weizenpool werden sich hier morgen zu einer Spezialsession versammeln, um über eine wichtige Angelegenheit mit dem Board zu beraten und von ihm Anweisungen zu empfangen. Die Spezialversammlung ist in Verbindung mit der Elevatorfrage einberufen worden. Die Delegaten sind nicht genau über die Tagesordnung informiert und erfahren erst Näheres in der Versammlung.

Liberale Nomination.

Calgary, 17. Mai. — Der Farmer Charles Yule von Carstairs wurde von den Liberalen von Didsbury, welche ihre provinziale Nominationskonvention hielten, einstimmig als Kandidat aufgestellt. Vier andere in Aussicht genommene Liberale traten zu Gunsten Yules zurück.

Chinese geschlagen.

Edmonton, 17. Mai. — Der Chinese Eng Ming, der als Aufwärter in einem Cafe in Nord-Edmonton beschäftigt ist, wurde bewußtlos in einer Blutlache aufgefunden. Während er allein war, wurde er mit einem scharfen Instrument auf den Kopf geschlagen, wodurch ein Schädelbruch entstand.

Korrespondenz.

Irvine, Alta., 18. Mai.

Werter Courier! Am Samstag, den 8. Mai, wurden in Medicine Hat getraut Frl. Rose Aman, Tochter des Herrn Christ. Aman und dessen Ehefrau Barbara, geb. Vögele, und Herr Emil Seiler, Sohn von Herrn Johannes Seiler und dessen Ehefrau Lydia, geb. Jeske, wohnhaft in Medicine Hat. Trauzeugen waren Herr Christian Seiler und Frl. Käthe Edel sowie Herr Arthur Aman und Frl. Ruth Lidle. Der Trauung folgte eine hübsche Hochzeitsfeier auf der Farm des Herrn Christ Aman bei Irvine. Es war doch wohl die größte Hochzeit in dieser Umgegend. Hochzeitsgäste mit Kindern waren, wie mir gesagt wurde, nahezu dreihundert zugegen. Es war eine Menschenmasse mit Car an Car, daß es kaum zu überblicken war. Die Mütter der Brautleute haben es aber auch an nichts fehlen lassen. Da gab es, was das Herz begehrt und an Bier und Wein hat es auch nicht gefehlt. Da haben schon die Väter gut gesorgt, daß niemand zu kurz kam.

Um 6 Uhr abends wurde die Trauung vollzogen. Von 8 Uhr abends an wurde aufgetischt bis um ½2 Uhr in der Nacht. Neben dem Gebäude war eine Tanzhalle aufgeschlagen, wo das Tanzbein tüchtig geschwungen wurde. Die Mutter der Braut, Frau Aman, sorgte für Unterhaltung. Es wurde gesungen und musiziert. Zuerst wurden christliche Lieder gesungen und späterhin auch fröhliche, die natürlich auf einer Hochzeit nicht fehlen sollen. Wir dürfen besonders die Herren aus Medicine Hat, die so lustig singen konnten. Wir möchten wieder einmal so eine fröhliche Stunde miterleben. Schließlich danken wir noch den Eltern und dem neuvermählten Paar für alles Gute und wünschen ihnen viel Glück und Segen auf allen ihren Wegen. Dieser Tag wird uns noch lange in der Erinnerung bleiben. Das junge Paar wird in Medicine Hat wohnen. (Auch die besten Glückwünsche des Courier!)

Die Farmer sind bei uns mit dem Säen fertig, jetzt arbeiten sie am Brachland. Am 10. Mai hatten wir einen schönen, durchweichenden Regen. Aber es wäre gut, wenn es wieder regnen würde.

Der Gesundheitszustand ist bei uns jetzt zufriedenstellend.

Mit Gruß an den Courier und alle Leser dieses Blattes.

Frau Rose Elzer,
Irvine, Alta., Box 113.

British Columbia

Tornadoähnlicher Sturm

Prince George, 20. Mai. — Ein heftiger Sturm, der einem Tornado glich, fegte über diesen Teil des nördlich-zentralen Britisch Kolumbien hinweg. In Prince George wütete der Sturm etwa 20 Minuten lang. Nels Nelson, ein Pionierfarmer des Pinzeview-Distrikts, wurde sofort getötet, als er von einem stürzenden Baum getroffen wurde. Die telegraphische Verbindung mit der Außenwelt wurde unterbrochen, da alle Drähte zerrissen. Der Telephondienst war ebenfalls gestört. Außerdem wurden Kamine und ganze Dächer von den Häusern gerissen und viele Fenster zertrümmert. Der Materialschaden ist beträchtlich.

Wahrsagen verboten

Vancouver, 18. Mai. — Während Traumdeutung, Handlesen und Sterndeutung vom kanadischen Strafrecht als „Wissenschaften" anerkannt sind und Personen, welche diese ausüben, sogar noch öffentliche Lizenzen erhalten können, ist das Wahrsagen und Kartenschlagen in Vancouver in Zukunft verboten, wie Charles Jones, der südliche Lizensinspektor erklärt.

Manitoba

Alte Liebe rostet nicht

Winnipeg, 20. Mai. — In den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts hatten sich in Deutschland zwei junge Leute kennen gelernt, die erst in vorigen Jahren zum Traualtar schreiten konnten. Gottlieb Wiesner war vor 25 Jahren nach Canada ausgewandert und hatte hier geheiratet. In der zwischenzeit hatte sich auch seine jetzige Braut, Frau Johanna Nonnemacher, 65 Jahre alt, einen Ehegespons beigelegt. Nachdem sich beide 42 Jahre lang nicht mehr gesehen hatten, sind sie jetzt nach Ankunft der Braut zu einem glücklichen Paar vereint.

Amerikanische Landjucher

Winnipeg, 19. Mai. — Eine Abteilung von 34 Landjuchern aus den Ver. Staaten ist heute in Winnipeg eingetroffen. Wie sie erklären, mochten sie nette Farmländereien in Saskatchewan erwerben. Es handelt sich um erfahrene Farmer aus den beiden Dakotas, aus Minnesota und Nebraska. Die Canadian National Land Settlement Association hat die Leute für Canada interessiert.

Riesiger Feuerschaden.

Selkirk, 19. Mai. — Durch ein Feuer unbekannten Ursprungs wurde der größte Teil der Anlage der „Manitoba Steel Foundries Company" zerstört, und ein Schaden in Höhe von $500,000 bis $400,000 angerichtet. Das Schmelzereigebäude, das chemische Laboratorium, das Lagerhaus, der Generator und die Office-räume wurden zerstört. Etwa 20 Einwohner, welche eine freiwillige Feuerwehr bildeten, bemühten sich um die Bekämpfung des Brandes, doch konnten sie nichts gegen das wütende Element ausrichten.

Verwaltung des Ueberschusses aus dem Wheat Board.

Winnipeg, 19. Mai. — Es ist eine Organisation gebildet worden, die als der Co-operative Marketing Board bezeichnet wird, um die $128,000 zu verwalten, welche Manitoba aus dem Ueberschuß des canadischen Wheat Board zukommen. Die neue Organisation wird mit dem Geld der landwirtschaftlichen Bevölkerung in Manitoba dienen und sie bei der Forderung der Produktion und der Vermarktung ihrer Erzeugnisse unterstützen. Dem Board werden jährlich etwa $6,000 zur Verfügung stehen.

Hilfsbereite Nachbarn.

Brandon, 14. Mai. — William Stebbings, ein Einwanderer, hatte im letzten Jahre mit der Farmtätigkeit begonnen. Kurz nachdem er das Land aufgenommen hatte, erlitt er ein Unglück, wodurch es notwendig wurde, daß seine Finger abgenommen wurden. Da es ihm infolgedessen unmöglich war, seinen Boden zu bearbeiten, taten sich seine Nachbarn zusammen und erschienen mit 65 Gespannen, welche das Land pflügten und einsäten.

Ontario

Wieder einmal entkommen.

Sudbury, 20. Mai. — Zwei Gefangene von Batimala, William Gordyn und John T. Lockwood, welche beide durch ihre ehemalige Flucht aus der Gefangnisbarr bekannt sind, haben schon wieder einen erfolgreichen Ausbruchsversuch unternommen. 25 Bahnmannschaften und die ganze Polizei der Umgebung ist auf der Suche nach den beiden Ausreißern.

Schwere Waldbrände.

Port Arthur, 18. Mai. — Schwere Waldbrände wüten in der Cloud Bay-Sektion, wobei zwei Holzarbeiterlager, von denen das eine der Hammermill Paper Co., gehört, eingeäschert wurden.

Eine jede Flasche ist von einheitlicher Qualität und Geschmack.

Es ist das Lagern aller unserer Old Ale, American Style Bier und Extra Stout, das den milden und reichhaltigen Geschmack verleiht.

THE DREWRY'S LIMITED

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten

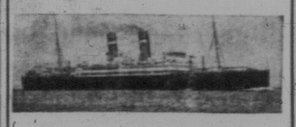
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.
J. C. Wehrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516.
(Neben Bergl & Rusch.) Agent für den Regina-Distrikt.

Schiffskarten



HOLLAND-AMERIKA LINIE
Direkter Passagierverkehr zwischen
ROTTERDAM
und
HALIFAX

Schiffskarten für die Fahrt, mit den großen Luxusdampfern sind zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien in sämtlichen größeren Städten Europas zu erhalten. Die Holland-Amerika Linie hat Büros in Hamburg, Bremen, Prag, Warschau, Moskau, Wien, Budapest, Bukarest, Zagreb usw.

Wir besorgen kostenfrei die „Erlaubnis zum Landen" für die Einwanderer nach Canada.

Die Holland-Amerika Linie beantwortet gerne jede Anfrage. Jeder Agent der Gesellschaft gibt Auskunft auf Anfragen oder wende man sich brieflich direkt an die

HOLLAND-AMERIKA LINIE
673 Main Street, Winnipeg

Zu verkaufen oder zu vertauschen

320 Acker Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. 12 Meilen östlich von Regina, nahe Eisenbahnstation. Gute Gebäude, genügend gutes Wasser, 225 Acker unter Kultur. Zu verkaufen für $35.00 per Acker einschließlich Pferde und Farm-Maschinerien, oder zu vertauschen für Haus in Regina oder gutes Geschäft (General Store) in gutem Distrikt. Land ist für dieses Jahr verpachtet um ein Drittel der Ernte. Anzutragen bei E. Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

PETER KOCH
Oeffentlicher Notar — DAVIN, SASK.
HAMBURG AMERIKA LINIE (Hapag)
und
FRENCH LINE
Schnelle und gute Beförderung — Laßt Eure Eltern, Verwandte und Bekannten direkt kommen. Schiffskarten über und nach Europa, Direkter Verkehr nach und nach Hamburg. Generelle Vollmachten sind stets zu haben.
Geldanweisungen unter Garantie in Deutschland und Rußland. Deutsche Dokumente, Kaufmannsbriefe, Heiratsangelegenheiten usw. Verschreibungen aller Art. Alle Angelegenheiten werden prompt besorgt.

CANADIAN PACIFIC
Spezialzüge
zum
28. Internationalen
Eucharistischen Kongreß
in Chicago, Ill.
vom 20. bis 24. Juni, 1926.

Höchstreduzierte Fahrpreise. — Die Canadian Pacific Railway ist als der offizielle Weg für alle Katholiken der Provinzen Saskatchewan und Alberta auserlesen worden, und werden Spezialzüge geleitet unter den Auspizien und mit Genehmigung Seiner Gnaden des Erzbischofs Matthew von Regina; Erzbischof O'Leary von Edmonton; Bischof Kidd von Calgary.

Spezialzüge arrangiert, bestehend aus Standard und Tourist Schlafwagen, Speise- und Observationswagen, ganze Reklamationswagen, von Moose Jaw und Winnipeg nach Chicago, auch werden besondere Schlafwagen von verschiedenen Punkten zwischen Moose Jaw und Winnipeg laufen, die mit dem Spezialzug verbunden werden.

SPECIAL VIA MOOSE JAW AND PORTAL FRI. JUNE 18TH		SPECIAL VIA WINNIPEG AND EMERSON FRI. JUNE 18TH	
Lv. Swift Current	12.15 p.m.	Lv. Wilkie	9.45 a.m.
" Shaunavon	8.40 a.m.	" Saskatoon	12.30 p.m.
" La Fleche	12.26 p.m.	" Lanigan	2.31 p.m.
" Assiniboia	2.05 p.m.	" Yorkton	8.16 p.m.
" Kerrobert	8.50 a.m.	" Regina	7.25 p.m.
" Outlook	1.05 p.m.	SAT. JUNE 19TH	
" Regina	2.20 p.m.	" Winnipeg	8.15 a.m.
" Moose Jaw	5.30 p.m.	Ar. Chicago	10.15 a.m.
" Weyburn	7.45 p.m.		
Ar. Chicago	7.35 a.m.		
SUN. JUNE 20TH		SUN. JUNE 20TH	

Auch besondere Einrichtungen für die Rückreise.

Um weitere Auskunft über speziell ermäßigte Fahrraten, Reservationen oder illustrierter Broschüre wende man sich an das untenangegebene Büro oder an irgendeinen C.P.R.-Agenten.

W. T. Buchanan,
City Passenger Agent,
1812 Scarth St.,
Regina, Sask.

G. T. Brophy,
District Passenger Agent,
Room 5, C.P.R. Station,
Regina, Sask.